

## Die Landgrafen entdecken Waldau

Die Dorfschaft Waldau gehört zu den ältesten urkundlich erwähnten Ansiedlungen in der Gegend um Kassel. Obwohl sie sehr bald gegenüber der aufstrebenden Stadt Kassel an Bedeutung verlor, stand Waldau nicht selten im Glanz des ausschweifenden Lebensstils der hessen-kasselschen Landgrafen.

Ihren Anfang nahm die Verbindung zwischen Waldau und dem Herrscherhaus mit dem Bau einer Wasserburg zu Waldau. Anfang des 15. Jahrhunderts ist sie erstmals nachgewiesen; ihr Zweck ist jedoch nicht eindeutig bestimmbar. Die – historisch nicht belegbare – Legende berichtet von einer Raubritterburg, glaubwürdiger ist die Existenz einer landgräflichen Burg oder „Kemenate“, bei der es sich aber weniger um ein prunkvolles Gebäude gehandelt hat, als vielmehr um ein einfaches Wohnhaus. Dieser fürstliche Landsitz galt als Vorwerk des Renthofes zu Kassel. Umgeben war die Anlage von einem Wassergraben, dem das Haus auch seine Bezeichnung „Wasserburg“ verdankt.

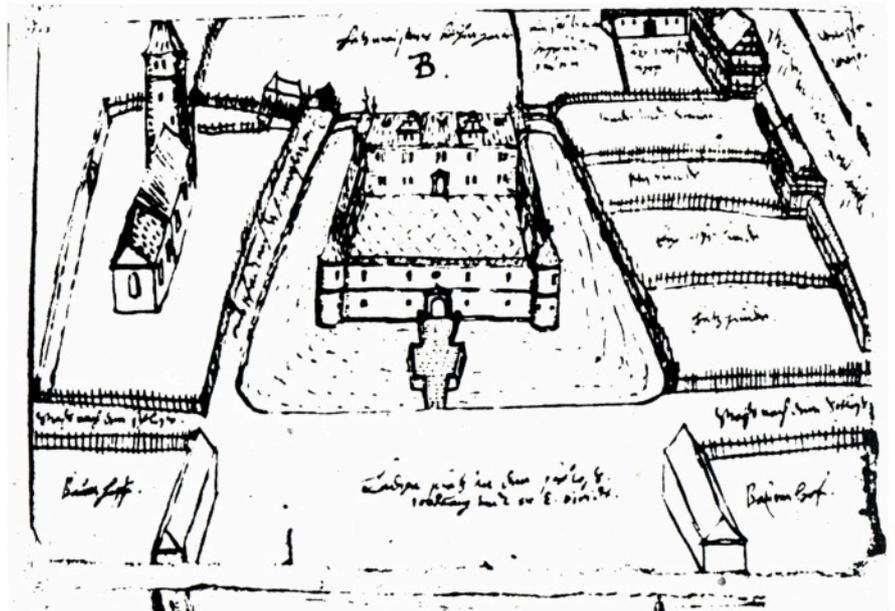
Landgraf Moritz hatte Anfang des 17. Jahrhunderts größere Pläne. Er wollte die veraltete Anlage zu einem zeitge-

mäßen Jagdschloß ausbauen. Seine Handzeichnungen offenbaren große Veränderungen. Ausgeführt wurde hiervon jedoch nichts. Die Wirrnisse des Dreißigjährigen Krieges werden hierfür wohl verantwortlich sein. Stattdessen muß zu dieser Zeit bereits der Verfall bzw. Abriß der alten Anlage vorgenommen worden sein.

Auf den Mauerresten wurde 1728 ein Jagdadjutantenhaus, ein Hundehaus und eine Falkneranlage errichtet. Von diesem Zeitpunkt an war Waldau der Ausgangspunkt großer Hofjagden in die Söhre und den Reinhardswald.

Hier wurden die Jagdhunde gehalten und dressiert, von denen die Chronisten nicht selten aufregende Geschichten erzählten. So ging die Sage, daß die Hunde so bissig gewesen sein sollen, daß selbst die Wärter sich nicht ohne Waffe in den Zwinger trauten. Wurde dennoch einmal wieder ein Wärter von einem Hund zerrissen, dann wurde das Tier lebendig eingemauert.

Aber auch ein großer Uhu soll hier gehalten worden sein. Seine Aufgabe war, die Krähen anzulocken und dadurch deren Abschluß durch die Jäger



Eine Planskizze von Landgraf Moritz